Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 51

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stahlhärtungsverfahren weit das neue Edisons aweit überlegen. Die Regierung der Vereinigten Staaten stellt mit ihm Berfuche nauf Panzerplatten an; aus diesem Grunde wird es noch geheim gehalten. Man versichert drüben, die neue Erfindung werde eine Ums malzung im Bau der Kriegsschiffe verursachen. meldie introfil bei beampradjen.

arbeits: und Lieferungslibertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Chauffierung beim Schulhaufe Sofaderftrage Burich an die Firma

minoui

Schenkel u. Juen, Zürich III.
Giferne Träger zu den Geiden Turnhallen Goldbrunnenstraße und Bühl, Zürich III, an die Firma M. Koch, Zürich I.
Hill Schulhansbau Fehren (Zura) am Baumeister Stebler in Nunningen und Schreinermeister Hofer in Hehren (um Fr. 18,624) Die Gemeinde, stellt aber sämtliches Baumaterial, franto Bauplay.

Straßenmarkseinliesetung Schleitheim-Beggingen an die Firma heinrich Stamm, Baugelchäft in Schleitheim.

u. Gyr in Zürich.
Stollenbau, für die Ableitung von Quellen im Sihlthal an Mathaus Boxcoscuro in Sirzet.

Quellenfaffung Regensdorf an Ingr. Boghard, oberer Mühlefteg,

Gloden für die Kapelle Anglikon (Aargan) an Glockengießer Ruffch in Naran.

Anferversorgung Pratiswinden (Thurgau). a) Erbbewegung an Unternehmer Vetterti in Kreuzlingen; b) Röhrentieferung, Montage 20. aug Metallgießer, S. Gerster, in Segt.

Raut, st. gallisches Alpl Byl. Beitere Bergebungen: a) Die Schlößieferung an Fröhlich u. Sturzenegger und B. W. Steinlin, Eisenablungen in St. Gallen; b) die Bligdbeitungen an G. Eppenberger, Schlösser, Wyl; de) die Closetanlage an Lehmann u. Neumeyer, Techn. Bureau in Zürich; d) die Wasserleitungen an Otto Graf, Installateur, St. Gallen, und C. Chraf, Kupferschmied, Wyl; e) die Wollfäden an Softlieb Wack, Agenturen, St. Gallen.

nom Generbenerin Verschiedenesza? nonononaugun

Folytechnifen. Zur Abwechslung haben die Polytechnifer in Zürich wieder einem Professor eine Katenmusik gebracht. Diesmal galt es dem Professor Recordon, der von seinen Schülern die Vorlegung der Kollegienhefte verlangte. (!) Der "Bund" bemerkt hierzu: "Die kleinliche und pedantische Schulfuchserei, welche am eidgenössischen Bolhtechnikum herrscht, wo erwachsene junge Männer wie Progymnafiasten behandelt werden, hat schon viele tüchtige Leute weggeärgert und an veutsche technische Hochschulen vertrieben, wo in dieser Hinsicht ein viel freierer Geist herrscht, ohne daß die Leistungen hinter denjenigen des eidg. Polytechnitums juruckblisben. Unter den ehemaligen Polytechnikern herrscht sast nur eine Stimme der Mißbilligung über bieses Bevormundungssystem, das wahrhaftig nicht dazu angethan ist, selbständige Männer zu erziehen und den selbständigen Schaffenstrieb zu fördern. Es ist nicht einzusehen, weshalb der Grundsatz der akademischen Lehr- und Lernfreiheit, der für die Universitäten gilt und sich daselbst bewährt hat, nicht auch für die technische Hochschule gelten sollte. Bei der gegenwärtigen Art des Unterrichts am Polytechnikum darf man sich nicht wundern, wenn viele Leute es für ein wahres Glück halten, daß seinerzeit eine eidgenössische Hochschule nicht zu stande gekonimen ift, weil sie befürchten, daß an einer solchen Anstalt deit gleiche unfreie und schulmeister= liche Geist Einzug halten würde, wie er leider am Polytechnikum in Zürich seit längerer Zeit herrscht."

Ziegel und Backfeinsabrikation. Wie wir dem "Bund" entnehmen, haben die Sektion Bern des "Schweizer. Zieglervereins", die westschweizerische Sektion des genannten Vereins und eine weitere Anzahl Ziegeleien und Backfteinsabriken, worunter 27 bernische, ihrer Kundschaft angezeigt, daß die diesächtigen Preise der Backfteine unterm 3. Februar 1899

nach einer binden den Niebereim bunft normiert worden find. Die der Lundschaft bereits gemachten Preise sind als cannulliert au betrachten und les find mit dem genannten 3. Februar die neuen Preise in Araftogetreten 300 - 51199

Stadtzürderifce amtliche Vorigriften über Ab. lettungen aus Küchen, Aborten x. Baumeistern, In-ftallateuren 20. wird Art. 10 der Verdrönung über Ab-trittanlagen im Geltungsgediete des Baugesetze vom 27 April 1898 in Erinnerung gerufen?

Die Absallebhren sollein im Innerin bes Saufes und möglichst sentrecht angeordiet sein Innerin Ibrigen sind sie so anzubringen, daß sie, mit einziger Ausnahme der Besestigungsstellen, frei stehen, unter keinen Uni-ständen durfen sie eingemauert werden (1933)

Die Absallröhren sind bis gum Dachbiden aus asphaltierten Gußröhren init gestemmter Beibichtung (unter Ausschluß der leichten schottischen Röhreii) wasser und lustdicht herzustellen, sur Zweigleitungen und Anschliffe find als Dichtungsmaterial Schwarztitt und Asphalt bester Qualitätigestattetz die Berlängers ung über Dach tann aus istarkvandigen verzinkten Röhren bestehen, deren Durchmesser mindestens dem der Fallröhren gleich ist. Die Weite foll bei Abouten der Fallröhren gleich ist. Die Weite soll bei Aborten mit Wasserpülung mindestens 10 em (Wandstärke sür Kanalisationsröhren 6 mm), dei jolchen ohne Wasserpülung 15 cm (Wandstärke sür Kanalisationsröhren 8 mm) betragen.

Die Wsallröhren von Pisserpung und Kuchen sünden sind ebenfalls durchweg aus Gupröhren mit perstemmter Beeidichtung herzustellen; die Absallröhren aus Badessimmern dursen aus galvanisierten Wassersteitungsröhren von kontrollen und galvanisierten Wassersteitungsröhren aus von kontrollen von der startmandigen Weiröhren werden von kontrollen von der startmandigen Weiröhren werden von der kontrollen von der startmandigen Weiröhren werden von der startmandigen Weiröhren werden von der startmandigen Weiröhren von der startmandigen von der startmandig

oder startwandigen Bleiröhren bestehen! Behus Verhinderung ades Austrittes von Kanalluft ain bewohnte Käume ift sjeder Ginguß mitudGeruchverschluß won miudestens 65 mm Wassertiefe (X) und mit Reinigungs vorrichtung zus verfehen. Ueberdies find die Abfall röhren- über Dach zu führen. Dachboden an dürfen sie aus galvanisierten Wasserleitungsröhren hergeftelltstverden.men 393 ogni?

Der Ban Der Rommunalftrake Furth Obertaftels (Graubiinden) mit Geinem Kostenvoranschlags von Fr. 30,000 ist zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Das große Rurhaus "Bienenberg" bei Lieftal wurde an Baumeister Schär in Zürich für 228,000 Fr. verkauft.

Wafferverforgung Balsthal. Um letten Sonntag beschloß die Gemeindeversammlung die Erweiterung ber Wasserversorgung mit einem Kostenauswand b. 30,000 Fr.

Internationale Acetylen-Ausstellung in Budapest. Bom 14. bis 28. Mai d. J. findet in Budapest eine internationale Acetylen-Ausstellung statt, deren Zweck es ist, dem Publikum Gelegenheit zu bieten, sich von der Bedeutung der Acetylen= und Carbid-Industrie, dem gegenwärtigen Stande und Fortschritte derselben durch ummittelbare Anschauung zu überzeugen.

Die Ausstellung wird aus zwei Hauptgruppen be-stehen: 1) Carbidsabrikation. 2) Acetykenbeleuchtung. In diesen Rahmen werden folgende Gruppen ein-

gefügt:

1. Carbidfabrikation. a. Die zur Carbidfabrikation verwendeten Defen, Einrichtungen und Hülfsmittel; b. die Rohprodukte zur Carbiderzeugung und die zu zu deren Appretierung nötigen Maschinen und Ein-richtungen, Halbsabrikate und Nebenprodukter e. Muster von Carbiofabritaten; d. Berpactung und Eintagerung.

II. Acetylen. a. Einrichtungen und Zubehörde zu Acetylenbeleuchtungs-Anlagen. 1) Kleinere (Haus-) Apparate. 2) Generatören für Centralbeleuchtungs-Anlagen. 3) Sonstige Einrichtungen sur Gaseczengungs-